

Uhland, Ludwig: Trinklied (1816)

- 1 Was ist das für ein durstig Jahr!
- 2 Die Kehle lechzt mir immerdar,
- 3 Die Leber dorrt mir ein.
- 4 Ich bin ein Fisch auf trockenem Sand,
- 5 Ich bin ein dürres Ackerland;
- 6 O schafft mir, schafft mir Wein!

- 7 Was weht doch jetzt für trockne Luft!
- 8 Kein Regen hilft, kein Tau, kein Duft,
- 9 Kein Trunk will mir gedeihn.
- 10 Ich trink im allertiefsten Zug,
- 11 Und dennoch wird mir's nie genug,
- 12 Fällt wie auf heißen Stein.

- 13 Was herrscht doch für ein hitz'ger Stern!
- 14 Er zehrt mir recht am innern Kern
- 15 Und macht mir Herzenspein.
- 16 Man dächte wohl, ich sei verliebt;
- 17 Ja, ja! die mir zu trinken gibt,
- 18 Soll meine Liebste sein.

- 19 Und wenn es euch wie mir ergeht,
- 20 So betet, daß der Wein gerät,
- 21 Ihr Trinker insgemein!
- 22 O heil'ger Urban, schaff uns Trost!
- 23 Gib heuer uns viel edeln Most,
- 24 Daß wir dich benedein!

(Textopus: Trinklied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42569>)